

Vom E-Bike zugeparkt

Oft wurden E-Bikes direkt vor Garagen in Wersten abgestellt. Anwohner fühlen sich vom Anbieter allein gelassen.

VON DOMINIK SCHNEIDER

WERSTEN Gut 20 bis 30 Kilogramm wiegt ein E-Bike inklusive Motor – zu viel, um es einfach aufzuheben und zu tragen. Dieser Umstand schützt die Miet-E-Räder, die die Firma Lime in Düsseldorf anbietet, macht es aber auch schwieriger, sie zu versetzen, wenn sie störend abgestellt wurden. Über diesen Umstand hat sich jetzt eine Frau aus Wersten bei Lime, dem betreffenden Anbieter, sowie bei der Stadt Düsseldorf beschwert.

Nicht zum ersten Mal wurde in der vergangenen Woche ein Mietrad direkt vor der Garage der Frau abgestellt – mitten im Weg, sodass sie ihr Auto nicht herausfahren konnte, und das, obwohl wenige Meter entfernt Platz gewesen wäre. „Ich bin körperlich nicht mehr vollständig fit und kann das schwere Fahrrad nicht einfach wegtragen – und will es auch nicht, sonst werde ich noch für eventuelle Schäden verantwortlich gemacht“, so die Werstenerin, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen will. Sie hat recherchiert, verschiedene Nummern angerufen, jedoch keine schnelle Hilfe bekommen. Auch Polizei und Ordnungsamt sollen ihr nicht geholfen haben. „Das ist weder kunden- noch bürgerfreundlich.“ Die Stadt erklärt auf Nachfrage unserer Redaktion, dass sie Handhabe gegen störend abgestellte E-Räder habe, solange sich diese im öffentlichen Straßenraum befänden. Erst in der folgenden Nacht wurde das E-Bike – technisch wegen des nur unterstützend wirkenden Motors ein Pedelec – von Lime



Unbekannte haben eines der Miet-Pedececs direkt vor einer Garage in Wersten abgestellt. Bis die Mitarbeiter von Lime das Fahrrad von dort entfernen, kann es dauern.

INFO

Die Jump-Flotte in Düsseldorf

Flotte 500 der roten Pedececs gibt es im Stadtgebiet, der Preis für die Nutzung gleicht dem von E-Scootern. Mitarbeiter sind in der Stadt unterwegs, um falsch geparkte Scooter und Fahrräder einzusammeln.

Kontakt Beschwerden können eingereicht werden unter hilfe@li.me oder 069 77044733.



entfernt.

Lime, der die Jump-Flotte von mietbaren Pedececs im vergangenen Sommer von Uber übernommen hat, bedauert den Vorfall. „Neue Mobilitätskonzepte dürfen selbstverständlich nicht auf Kosten anderer entstehen, wie etwa älteren oder auch körperlich beeinträchtigten Menschen. Beim ordnungsgemäßen Abstellen unserer Fahrzeuge sehen wir uns klar mit in der Verantwortung“, sagt ein Sprecher auf

Nachfrage unserer Redaktion. Man setze auf eine Kombination von Aufklärung, technischen Lösungen, Kooperation mit den Städten und einem Team von Mitarbeitern, die unterwegs sind und störend abgestellte Fahrzeuge entfernen – wie es auch in Wersten geschehen ist.

Auf den Scootern von Lime sind eine Mail-Adresse sowie eine Telefonnummer angegeben – diese fehlen jedoch bei den Pedececs. Über die Nummer erreicht man eine all-

gemeine Service-Hotline, von der man sich weiter verbinden lassen kann – wer schnell weg muss und von einem parkenden Rad gehindert wird, kann jedoch nicht auf Hilfe innerhalb weniger Minuten hoffen. Nach den Bemühungen der Frau aus Wersten wurde außerdem das Kontaktformular zum Melden illegal abgestellter Fahrzeuge auf der Website von Lime aktualisiert.

Doch für die Werstenerin geht das nicht weit genug, denn die Ur-

sache wird auf diesen Wegen nicht bekämpft: „Man sollte die Nutzer, die so frech parken, zur Verantwortung ziehen“, sagt sie. „Man sieht ja, wer es zuletzt genutzt hat, und wenn man es so respektlos mitten im Weg abstellt, dann sollte man auch für die Entfernung zahlen müssen.“ Bisher verlangt Lime nur dann eine Mahngebühr, wenn Nutzer das Fahrzeug außerhalb des Betriebsgebietes abstellen oder sich nach der Fahrt nicht ausloggt.

AUS DEN VIERTELN

Kindertheater startet nach Corona-Pause

GARATH (rö) Auch die Freizeitstätte Garath startet wieder aus ihrer Corona-Pause. Am heutigen Dienstag, 15. Juni, gibt es wegen des Umbaus der Freizeitstätte in der Aula der Gesamtschule Stettiner Straße ab 15 Uhr Kindertheater. Das Seifenblasentheater spielt ihr Stück „Henriette und die Wunderkörner“, es ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. Die Karten kosten vier Euro, Kartenreservierung unter Telefon 8997551 oder direkt vor Ort. Nach Beginn des Stückes ist kein Einlass mehr möglich.

Musikalische Vesper in der Dankeskirche

BENRATH (RP) Zur musikalischen Vesper lädt die evangelische Gemeinde Benrath am Samstag, 19. Juni um 18 Uhr in die Dankeskirche, Weststraße 26, ein. Im ersten Teil gibt es Klavierimprovisationen von Andy Breuer, einem Musiker mit christlicher Botschaft. Im zweiten Teil spielt die Band Patches mit Alva Tripp III am Schlagzeug und Genevieve Breuer (Gesang). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Repair-Cafés in Garath und Benrath

BENRATH/GARATH (rö) In dieser Woche laden sowohl das Zentrum plus in Benrath als auch das in Garath zum Repair-Café. Heute kann man von 16 bis 18 Uhr seine defekten Kleingeräte an der Fritz-Erler-Straße 1 abgeben, Anmeldung unter 6025481. Am Donnerstag ist das von 16 und 18 Uhr am Seiteneingang an der Calvinstraße 14 möglich.

Gesund leben in Düsseldorf

ANZEIGE

Laser sorgt für klare Sicht

Weltweit nehmen Fachärzte jährlich rund 3,5 Millionen Laserbehandlungen am Auge vor.

Beim Lesen hilft eine Brille. Wer in die Weite blicken will, sucht für eine klare Sicht die Unterstützung einer Sehhilfe. Oder der Alltag ist von Kopfschmerzen und verzerrten Bildern geprägt, weil eine Hornhautverkrümmung dem Patienten zu schaffen macht. 63,4 Prozent der Deutschen über 16 Jahre leiden laut des Berufsverbands der Augenärzte Deutschlands an einer Fehlsichtigkeit, die von Ärzten behandelt wird. Ein Blick in die Statistik des Berufsverbands zeigt auch: Ein Viertel der Bevölkerung hat die Diagnose Kurzsichtigkeit erhalten, bei 35 Prozent der Deutschen sprechen die Ärzte von Weitsichtigkeit, bei 20 Prozent liegt eine Hornhautverkrümmung vor.

Viele der Patienten arrangieren sich im Alltag mit einer Brille – deutlich weniger Betroffene mit Kontaktlinsen. Fehlsichtigkeiten werden ausgeglichen. Vor allem dann, wenn sich Patienten im Berufsalltag oder im Freizeit- und Sportbereich von einer Brille zu stark eingeschränkt fühlen, entscheiden sie sich für eine Laserbehandlung. Was früher vor allem Berufsgruppen wie Piloten, Tauchern oder Leistungssportlern vorbehalten war, ist heute mitten in der Gesellschaft ange-



Mehr als 60 Prozent der Deutschen leiden unter einer Fehlsichtigkeit – am häufigsten wird eine Weitsichtigkeit prognostiziert.

kommen. Fachleute sprechen weltweit von rund 3,5 Millionen Laserbehandlungen im Jahr. Die große Mehrheit der Eingriffe findet in asiatischen Ländern wie China oder Korea statt – dort sind deutlich mehr Menschen von Kurzsichtigkeit betroffen als etwa in Europa. Aber auch die Zahl der Laserbehandlungen in Deutschland steigt: Die Deutschen Ophthalmologische Gesellschaft spricht inzwischen von 140.000 Laserbehandlungen jährlich. Zum Vergleich: 2002 zählten die Ärzte noch 90.000 dieser

Eingriffe in Deutschland. Die Zahlen steigen weiter konstant.

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Laserverfahren. Nicht jede ist für jeden Patienten geeignet. Eines haben alle Methoden gemeinsam: Die Brechkraft (Refraktion) des Auges wird dauerhaft korrigiert, indem Form und Krümmung der Hornhaut verändert werden. Fachleute sprechen deswegen von refraktiver Chirurgie.

Zu den bekanntesten Verfahren gehört die Lasik-Methode. Dabei präparieren die Ärzte zu-

nächst eine etwa 0,15 Millimeter dicke Lamelle der Hornhaut und klappen sie wie einen Deckel um. Mit dem Excimer-Laser wird das Zentrum der Hornhaut dann abgeschliffen. Anschließend wird die Hornhautlamelle zurückgelegt. Sie saugt sich fest und muss deswegen nicht angehängt werden. Die Methode ist laut des Berufsverbands für die Korrektur von Kurz- (bis minus acht Dioptrien), Weit- (bis drei Dioptrien) und Stabsichtigkeit (bis rund fünf Dioptrien) geeignet. Der Vorteil: Nach dem Eingriff erholt sich das Sehvermögen innerhalb weniger Stunden und die Patienten haben kaum Schmerzen.

Gewebeschonender ist die Lasek-Methode, bei der Patienten aber einige Tage länger auf die volle Sehkraft warten müssen: Wieder ist der Laser im Einsatz. Die oberste Hornhautschicht, das Epithel, wird entfernt, um dann mit dem Laser die Fehlsichtigkeit auszugleichen. Das Epithel bildet sich innerhalb weniger Tage neu und schließt die oberflächliche Wunde.

Um zu entscheiden, ob sich eines der Laser-Verfahren für die Behebung der eigenen Sehprobleme eignet, nehmen sich Augenärzte Zeit für das

Gesundheits-Serie: Das sind die Themen

- 8. Juni:** Ambulante Pflege heute: Lasertechnik für klares Sehen
- 22. Juni:** Verletzungen kindgerecht behandeln
- 29. Juni:** Erkrankungen und Fehlbildungen im Harn- und Geschlechtstrakt bei Neugeborenen und Kindern
- 6. Juli:** Lungenerkrankungen bei Kindern
- 13. Juli:** Alterstraumatologie – ein Teil der Unfallchirurgie

Gespräch mit ihren Patienten. Einem Eingriff geht immer eine intensive Untersuchung und Besprechung mit dem Augenarzt voraus.

Die Kommission „Refraktive Chirurgie“, die der Berufsverband und die Ophthalmologische Gesellschaft gemeinsam besetzen, weist allerdings darauf hin, dass sich die Lasermethoden nicht für die Behandlung von Alterssichtigkeit eignen. Der beste Zeitpunkt, um eine Weit- oder Kurzsichtigkeit per Laserverfahren behandeln zu lassen, ist demnach zwischen 16 und 45 Jahren, heißt es.

INTERVIEW PROF. DR. SVEN LEE

Sanfte Behandlung und gute Heilung

Für wen eignet sich die Behandlung mit dem Laser?

PROF. DR. SVEN LEE Mit der Lasek-Methode können wir Fehlsichtigkeiten korrigieren. Sie eignet sich für Patienten mit einer Kurzsichtigkeit bis minus acht Dioptrien, einer Weitsichtigkeit bis zu plus drei Dioptrien oder einer Hornhautverkrümmung bis minus sechs Dioptrien.

Wie sieht die Behandlung aus?

DR. LEE Die Behandlung erfolgt ambulant. Mit Tropfen wird das Auge oberflächlich betäubt. Dann entfernen wir das Epithelgewebe mit einer speziellen Epithelbürste oder einem Laser und korrigieren die Fehlsichtigkeit mit dem Excimer-Laser der neuesten Generation. Das dauert nur wenige Sekunden. Denn je sanfter die Behandlung, desto schneller die Heilung. Dann kühlen wir die Hornhaut, um den Heilungsprozess zu begünstigen. Anschließend setzen wir eine Verbandslinse zum Schutz der Hornhaut ein. Nach vier Tagen wird die Linse entfernt und nach einer Woche kann er gut sehen.

Was sind die Vorteile?

DR. LEE Durch unsere ober-



Prof. Dr. med. Sven Lee ist Augenarzt bei Auregio.

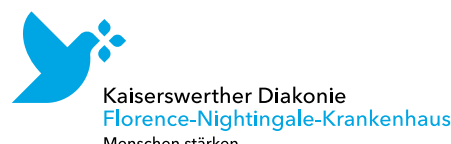
flächliche Arbeit wird das Hornhautgewebe geschont. Das bedeutet: Es bleibt viel Hornhaut übrig, das System bleibt stabil. Die Methode eignet sich also auch für Patienten mit dünner Hornhaut.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

DR. LEE Inzwischen habe ich mehr als 37.000 Operationen vorgenommen und auch eine Software für die Laserbehandlung mitentwickelt. Unsere Patienten in den Auregio-Praxen profitieren von unserer großen Erfahrung und unserer hochmodernen Technik.

Auregio – Augenärzte
Grafenberger Allee 136
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 9666774
www.auregio.de

Die RHEINISCHE POST-Serie „Gesund leben in Düsseldorf“ wird unterstützt von:



Die polnische Küche hautnah erleben

BENRATH (RP) Bei „gefüllten Zitronen und Pomeranzen-Brühelein“ läuft einem schon das Wasser im Mund zusammen. Zum Rahmenprogramm der Ausstellung im Schloss Benrath „Zitrusmanie. Goldene Früchte in fürstlichen Gärten“ gehört ein außergewöhnliches Projekt, das heute und Morgen die kulinarische Geschichte der Zitrusfrüchte in polnischen und deutschen Kochbüchern des 17. und 18. Jahrhunderts theoretisch vorstellt und praktisch erlebbar macht. Das Museum des Schlosses König Johann III. in Wilanów in Warschau, die Stiftung Schloss und Park Benrath, das Polnische Institut und das Sterne-Restaurant Agata's laden für heute Abend um 19 Uhr ein zu einem Multimedia-Vortrag mit Verkostung und zu einem Meisterkoch-Workshop, die die deutsch-polnische Koch- und Tafelkultur des 17. und 18. Jahrhunderts näherbringen. Anmeldung: besucherservice@schloss-benrath.de, Eintritt frei.

Jetzt anmelden zum Trödelmarkt in Benrath

BENRATH (mbo) Die Aktionsgemeinschaft Benrath organisiert in diesem Jahr wieder den traditionellen Trödelmarkt an der Orangerie. Die Veranstaltung soll am 28. August stattfinden. Teilnehmer können sich an zwei Terminen anmelden: Am heutigen Dienstag, 7. Juni, von 18 bis 20 Uhr und am Donnerstag, 9. Juni, ebenfalls von 18 bis 20 Uhr. Alle Vorreservierungen aus dem Jahr 2020 bleiben bestehen. Anmeldungen und Abholungen der Reservierungen sind persönlich möglich bei Abitare Due an der Hauptstraße 24.

„Endlich wieder Schlosslauf“

Aus dem ganzen Land waren Langstreckler angereist, um sich auf dem über Düsseldorfs Grenzen hinaus beliebten Fünf- oder Zehn-Kilometer-Kurs durch den Benrather Schlosspark zu beweisen.

VON HELMUT SENF

BENRATH Die Freude stand allen ins Gesicht geschrieben: „Endlich wieder Schlosslauf“, jubelten Teilnehmer und Ausrichter erleichtert. Und in gelöster Stimmung nahmen – nach zweijähriger Corona-Pause – rund 1400 kleine und große Läuferinnen und Läufer am Familien-Event rund um das Benrather Schloss teil, das der Lauftreff Düsseldorf-Süd am Pfingstsonntag zum 14. Mal vor barocker Kulisse veranstaltet hat. „Es herrschte eine begeisterte Atmosphäre“, stellte der Lauftreff-Vorsitzende Rainer Wolf zufrieden fest. Landesweit waren Langstreckler angereist, um sich auf dem beliebten Fünf- oder Zehn-Kilometer-Kurs durch den Benrather Schlosspark zu beweisen. „Eine echt schöne Streckenführung“, zollte Thomas Schneider aus Kerpen bei seinem Benrath-Debüt großes Lob. Mit 38:50 Minuten stimmte für den 53-jährigen IT-Experten auch die Laufzeit auf der großen Runde. Dessen Vornamensvetter Thomas (16) aus Unterrath hatte erstmals die zehn Kilometer in Angriff genommen – und das ohne Konditionsprobleme. Kein Wunder. Schließlich stürmt er als Eishockeyspieler für einen Duisburger Club über die Eisfläche.

Apropos stürmen: Beim Bambini-Lauf knallte selbst für die Kleinsten der Startschuss. Im Ziel hatte die dreijährige Anni aus Hassels 300 kraufraubende Meter zurückgelegt. Da kam selbst Mama Aliene als Wegbegleiterin mächtig aus der Puste.



Beim Schlosslauf, der nach zweijähriger Corona-Pause wieder statt fand, waren auch die Bambini wieder am Start.

FOTO: ANNE ORTHEN

Wie Anni überraschten auch ihre Mit-Kitakinder von St. Antonius mit ihrem lustigen Outfit. „Unsere Eltern haben eigens für den Schlosslauf T-Shirts für die Kinder gestaltet“, betonte Leiterin Daniela Hauffs voller Stolz.

Durchs Programm führte mit

Klaus Gaspers ein erfahrener Laufevent-Moderator. Beim Zieleinlauf bekamen nicht nur die Ersten, sondern auch die Allerletzten Applaus und eine Begrüßung. Die Ehrung der Schnellsten fand auf der Schlossterrasse mit Blick auf den Schlossteich statt.

Wer sich von Laufmühen zwischenzeitlich erholen wollte, fand neben Kaffee- und Kuchenpause am Verpflegungszelt auch Ratespaß am AOK-Infostand. Eine unbekanntere Anzahl von Froschkönigen, die in eine Klarsichtbox gezwängt waren, galt es zu schätzen. „56“ schrieb Xueli Zhang auf ihre Ratekarte. Ob's stimmt? Als lukrativer Hauptgewinn winkte immerhin eine Action-Cam. Emotionaler Höhepunkt war bei der Schlosslaufveranstaltung in diesem Jahr ein Inklusionslauf mit 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von den Special Olympics NRW. Die muntere Gästeschar betrieb mit Fackel und Olympiafahne erfolgreich Werbung für die bevorstehenden Landesspiele im September in Bonn.

Rund 80 Helferinnen und Helfer des Lauftreffs verdienten sich – einmal mehr – das Prädikat „perfekte Organisation“. Manfred Michalski beispielsweise ist regelmäßig für die Technik zuständig. Inklusives Auf- und Abbau hat der Elektriker einen harten Drei-Tage-Job zu leisten. Ralf und Heike waren diesmal am Getränkestand eingeteilt, wo für die Laufaktiven kostenlos Erfrischungsbecher mit Wasser oder Iso-Trunk bereitstanden. Etwa 80 Liter galt es fürs Durstlöschchen abzufüllen. Mitlaufen bei eigenen Veranstaltungen ist zwangsläufig tabu. „Dafür sind wir beim Gänseleiselauf in Monheim, beim Düsseldorf-Kö-Lauf oder beim Martinslauf des SFD als Aktive dabei“, verriet das Lauftreff-Ehepaar.

Am Ende kochte die Stimmung

INFO

Die Heimat des Lauftreffs ist Benrath

Lauftreff Der Lauftreff Düsseldorf-Süd ist in Benrath beheimatet. Lauftreffpunkt und Vereinsheim befinden sich auf der Paulsmühlenstraße 42
Events Benrather Volkslauf, Karl-Heinz-Hahn-Walk, Benrather Schlosslauf.

Schlosslauf 2022 hat es mit Simon Bong einen Doppelsieger über 5 Kilometer (mit 15:54 in Rekordzeit) und 10 Kilometer (33:25) gegeben.

noch einmal hoch, als beim abschließenden Staffellauf die Grundschulkindern benachbarter Schulen jahrgangsweise an den Start gingen und um die begehrten Siegerpokale wetteiferten.

„Die Staffelübergabe haben wir im Sportunterricht eingeübt“, sagte Grundschullehrer Moritz Edel von der GGS Schloss Benrath. Beim Schüler-Staffellauf 2019 hatte sich der Anfängerjahrgang der Schlossschüler den ersten Platz sichern können.

Diesmal allerdings hatte bei den Erstklässlern die KGS St. Cäcilia Benrath die Nase vorn. Für die Montessori-Grundschule Garath holten sich die Zweit- und Viertklässler gleich zwei Tagessiege. Bei den Drittklässlern kam die GGS Südallee als Erste ins Ziel.

Gesund leben in Düsseldorf

ANZEIGE

Der Laser schont das Gewebe

Rund 140.000 Deutsche lassen jährlich einen Sehfehler durch das Laserverfahren korrigieren.

Ob beim Lesen oder Autofahren, im Alltag oder in besonderen Situationen: Mehr als die Hälfte aller Deutschen braucht eine Sehhilfe. Die meisten setzen dabei auf eine Brille – laut dem Verband der Augenärzte in Deutschland entscheiden sich 90 Prozent der Patienten für eine Brille, zehn Prozent für Kontaktlinsen. Beide ermöglichen wieder eine klare Sicht und korrigieren den Sehfehler. In den meisten Fällen handelt sich dabei um Weitsichtigkeit: Bei rund 35 Prozent der Patienten mit Sehfehler ist das Auge zu klein gebaut, so dass sich die Lichtstrahlen erst hinter der Netzhaut bündeln. 25 Prozent der Bevölkerung leiden unter Kurzsichtigkeit: Die Hornhaut und die Netzhaut liegen zu weit auseinander. Statt auf der Netzhaut werden die Lichtstrahlen davor gebündelt und zerstreuen sich dann wieder. Und bei rund 20 Prozent der Patienten liegt eine Hornhautverkrümmung vor: Die Hornhaut erzeugt in Verbindung mit der Augenlinse am Augenhintergrund eine weitgehend punktförmige Abbildung.

In anderen Ländern ist die Toleranz für Brillen oder Kontaktlinsen deutlich geringer als in Deutschland. So setzen



Die Zahl der Laserbehandlungen am Auge in Deutschland steigt: Viele Sehfehler können so korrigiert werden.

etwa in asiatischen Ländern wie Korea Patienten viel häufiger auf die refraktive Chirurgie: Dahinter verbirgt sich die Gesamtheit der operativen Verfahren, die die Korrektur von Fehlsichtigkeiten zum Ziel haben. In Deutschland setzen Patienten bisher vor allem auf operative Möglichkeiten, wenn sie sich im Berufsalltag oder im Freizeit- und Sportbereich von einer Brille zu stark eingeschränkt fühlen. Weltweit werden jährlich rund vier Millionen Laserbehandlungen vorgenommen. Die Zahl der Laserbehandlungen in Deutschland steigt: Die Deutschen Ophthalmologi-

sche Gesellschaft spricht inzwischen von 140.000 Laserbehandlungen jährlich. Tendenz steigend.

Das hat auch mit der Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten zu tun. Fachärzte arbeiten heute in ganz verschiedenen Verfahren mit zielgenauen Lasern. Sie haben ein gemeinsames Ziel: die Lichtbrechung im fehlsichtigen Auge durch einen Abtrag von Augenhornhaut so zu verändern, dass eine normale Brechkraft erreicht wird. Laut der Kommission „Refraktive Chirurgie“ ist der beste Zeitpunkt, um eine Weit- oder Kurzsichtigkeit per Laserverfahren be-

handeln zu lassen, zwischen 16 und 45 Jahren.

Als besonders gewebeschonend gilt das Lasek-Verfahren: Dabei ist inzwischen die sechste Generation des Excimer-Lasers im Einsatz, der eine zielgenaue Oberflächenbehandlung möglich macht. Schon 1987 wurde die erste Operation mit dem Laser umgesetzt – damals mussten die Patienten noch mit Schmerzen nach der Operation leben und eine lange Heilungsphase in Kauf nehmen. Mit der Weiterentwicklung des Excimer-Lasers dauern Behandlungen mit dem Lasek-Verfahren heute nur noch wenige Sekunden, gelten als gewebeschonend und sehr genau – wodurch der Heilungsprozess nur noch wenige Tage braucht, der Patient keine Schmerzen mehr hat und die Gefahr von Risiken minimiert wurde.

Das Verfahren eignet sich zur Korrektur von Kurzsichtigkeit bis maximal minus acht Dioptrien, Weitsichtigkeit bis maximal plus drei Dioptrien und Hornhautverkrümmungen bis minus sechs Dioptrien. Dabei wird die oberste Schicht der Hornhaut, das Epithel, entfernt. Anschließend tragen die Fachärzte mit dem Laser das Zentrum der Hornhaut ab,

Gesundheitsserie – das sind die Themen

- 17. Mai Aligner: Zahnkorrektur mit durchsichtigen Schienen
- 24. Mai Aktuelle Verfahren in der Nierenchirurgie
- 31. Mai Vaginale Geburt – natürlich sicher
- Heute Moderne Methoden in der Augenheilkunde
- 14. Juni Gesunder Schlaf im richtigen Bett
- 21. Juni Moderne Therapien in der Gefäßmedizin
- 28. Juni Umfassend versorgt – Pflege

um die Fehlsichtigkeit auszugleichen. Nach wenigen Tagen bildet sich die oberste Schicht der Hornhaut unter einer Kontaktlinse neu und schließt die oberflächliche Wunde. Pluspunkt des Lasek-Verfahrens: Die Oberflächenbehandlung eignet sich auch für dünnere Hornhäute.

Die Kommission „Refraktive Chirurgie“ weist darauf hin, dass sich die Lasermethoden nicht für die Behandlung von Alterssichtigkeit eignen. Viele andere Sehfehler allerdings können mit einer Laser-Behandlung nachhaltig korrigiert werden.

INTERVIEW DR. MED. SVEN LEE

Großer Effekt in kurzer Zeit

Inwiefern hat die moderne Technik die Korrekturmöglichkeiten von Sehfehlern verändert?

DR. LEE Heute können wir in kurzer Zeit große Effekte erzielen – dank der modernen Technik, unserer Erfahrung und unseres Wissens. Die neueste Generation der Lasertechnik ermöglicht uns passgenaues Arbeiten, gewebeschonend und schmerzfrei. Das Auregio Laser Zentrum ist spezialisiert auf die operative Korrektur von Fehlsichtigkeiten. Wir setzen dabei auf das ASA-LASEK Verfahren (Advanced Surface Ablation), eine Oberflächenbehandlung. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der PRK/LASEK.

Welche Vorteile bietet diese Methode?

DR. LEE Vorteile von ASA-LASEK sind vor allem geringere Komplikationsraten durch eine bessere postoperative Biomechanik und Stabilität der Hornhaut. Ich arbeite seit vielen Jahren mit Lasertechnik. Heute brauche ich kein Messer mehr und die Korrektur dauert nur wenige Sekunden. Die oberflächliche Schicht der Hornhaut wird mit dem Laser (Trans PRK) oder mechanisch mit einer kleinen Bürste entfernt. Dann kommt der Laser zum



Dr. med. Sven Lee ist Augenarzt bei Auregio.

Einsatz. Ich habe einen kleinen Kühltrichter entwickelt, der es möglich macht, die Hornhaut während der Behandlung gezielt zu kühlen. Die Heilungsprozesse sind dadurch noch kürzer.

Hat der Laser die Behandlung auch sicherer gemacht?

DR. LEE Es ist die Kombination aus einem Arzt mit Erfahrung und dem entsprechenden Fachwissen und dem modernen, zielgenauen Laser, die für die höchstmögliche Sicherheit sorgen. Früher hat eine Laserbehandlung einige Minuten gedauert, heute sind es wenige Sekunden auf dem Weg zu einem Leben ohne Brillen.

Auregio – Augenärzte
Grafenberger Allee 136
40237 Düsseldorf
Telefon: 0211 9666774
www.auregio.de

Die RHEINISCHE POST-Serie „Gesund leben in Düsseldorf“ wird unterstützt von:

